



Mutter allen Seins

Dezember 2023

Monatliches-Meditations-Channeling

Bevor du beginnst, stelle dir eine Kerze und etwas zum entzünden bereit

*Atme ein und atme aus. Schließe deine Augen.
Nimm eine bequeme Haltung ein, die Haltung, die dir jetzt guttut. Möchtest du sitzen oder möchtest du liegen? Vielleicht bist du gerade so erschöpft, dass du liegen möchtest. Und glaube mir auch, wenn du einschläfst, deine Seele nimmt alles auf.*

Auch wenn du dich am Ende nicht mehr kannst erinnern, es ist alles in dir, in deinen Zellen gespeichert. Alles was dir dient, alles was dir jetzt hilft, wirst du aufnehmen, nur dein menschlicher Verstand kann sich nicht erinnern.

Vielleicht ist es jetzt gerade gar nicht nötig, dass du neue Informationen, Botschaften aufnimmst, weil du so sehr erschöpft bist, weil dein Verstand Ruhe braucht, weil dein Körper Ruhe braucht und Erholung. Du kannst immer und zu einer anderen Zeit die Botschaft auch zu Ende gehören.

Ich, die Mutter allen Seins spreche zu dir, spreche zu euch allen im zwölften Monat eurer Zeitrechnung. Das Jahr neigt sich für euch dem Ende zu. Doch warum betonen wir immer eure Zeitrechnung, weil es gibt auch auf dieser Erde Kulturen, die eine ganz andere Zeitrechnung haben. Und vor langer, langer Zeit habt auch ihr in eurem Kulturkreis eine ganz andere Zeit berechnet, lange bevor es gab diesen Kalender, lange bevor die Menschen begannen einzuordnen, logischer Verstand an erste Stelle gesetzt wurde.

Und da siehst du schon, es gibt nicht nur eine Wahrheit, es gibt viele Wahrheiten. Aber du, du oh du geliebtes Licht, darfst deine Wahrheit leben, nach deiner Wahrheit dein Leben so formen, wie es dir guttut, wie du es in deinem Sinne führen möchtest.

Aber gleichzeitig, mit der Bewusstheit, dass es gibt viele Wahrheiten und dass es nicht darum geht, einem anderen deine Wahrheit überzustülpen, sondern dass es darum geht, die anderen Wahrheiten zu respektieren. Und auch immer wieder mal innehalten ‚ist dies noch meine Wahrheit?‘, denn auch deine Wahrheit oh du geliebtes Menschenkind, kann sich immer ändern.

Wenn du zurückschaust in deinem Leben, hast du da nicht schon oft auch deine Meinung geändert? Hast ein einmal gesetzten Vorsatz wieder zurückgenommen, weil du festgestellt hast, er dient dir nicht mehr? Und wäre es nicht auch ungut, wenn du immer noch leben würdest nach den Wahrheiten, die du vor 10, 20 oder 30 Jahren dir vorgenommen hast?

Alles ist im Wandel, immerfort. Es gibt kleinen Wandel, es gibt großen Wandel und es gibt kollektiven Wandel und den übergeordneten göttlichen Wandel. Das war schon immer so. Und nun bist du wieder einmal in einem Wandel, in einem großen, übergeordneten Wandel und überall hörst du die Worte und die Botschaften: „Diese eure Welt ändert sich, diese eure Erde will aufsteigen in eine andere Schwingungsfrequenz.“

Es ist die Schwingungsfrequenz der allumfassenden Liebe und es ist immer die Liebe, die die letzte, einzige Wahrheit ist, nach der alle Menschen zu allen Seiten gestrebt haben. Nimm auf das, was zwischen den Worten zu dir fließt. Wozu bist du jetzt bereit, was brauchst du?

All diese Botschaften, die wir schon seit einigen Jahren durch dieses Menschenkind senden Monat für Monat, dienen dir, dienen euch. Und du hast schon festgestellt, dass du eine Botschaft immer und immer wieder hören kannst und jedes Mal nimmst du etwas anderes auf. Sie sind aus der göttlichen Quelle und senden dir immer genau das, was du benötigst, egal in welcher Lebenssituation, in welcher Lebenslage du dich auch befindest.

Spürst du schon, wie du dich entspannst, wie sich alles in dir beruhigt, wie dein Atem gleichmäßig und ruhig ein- und ausfließt und wie auch deine Gedanken sich beruhigen, wie der Gedankenstrom langsamer und langsamer wird und irgendwann unwichtig?

Du musst nichts mehr verstehen, du suchst keine Antworten, weil keine Fragen mehr in dir sind, weil sich alles in dir beruhigt und alle Anspannung abfließt. Und so bekommst du immer genau das, was du benötigst. Ist dein Verstand manchmal hell, klar und wach, nimmst du Botschaften auf, Informationen?

Und bist du eben halt müde und erschöpft, sind die Botschaften unwichtig, du nimmst das was zwischen den Worten ruht auf, fühlst dich angenommen und geliebt.

Nun seid ihr in einer Zeit, in dem die Tage dunkel sind und kurz und die Nächte lang und noch dunkler. Und immer wieder erinnern wir euch daran, dass dies eine Zeit des Innehaltens und der Besinnung ist, dass in all den Herausforderungen des Lebens und auch in dem was ihr Hektik nennt, in dem schnelllebigen, so vieles muss noch erledigt werden.

*So viele Anforderungen, die an dich gestellt werden
oder die du an dich stellst, weil du funktionieren möchtest,
weil du möchtest stark sein, alles bewältigen, möchtest dir
keine Schwäche zulassen oder vor dir selbst zugeben.*

*Das ist das eine eigene, persönliche Leben, aber auch das
was vom Außen auf dich immer wieder zufließt. Auch da ist
Unruhe in dieser Welt nicht wahr und manchmal weißt du
gar nicht mehr was du davon halten sollst und es
macht dich traurig, ja es schwächt dich.*

*Du spürst, wie dir deine Lebensenergie abhandenkommt und
vielleicht auch deine Freude. Und da gibt es immer eine
gute Möglichkeit, in Form auch dieser Lichtbotschaften, dir
wieder etwas zurückzuholen, dich zu erinnern
an das Wahre, an das was auch in dir ruht,
was du nur manchmal vergisst.*

*Du kannst nun mir folgen mit geschlossenen Augen, dir
etwas vorstellen, einfach auf eine Reise gehen. Und
vielleicht ergibt es sich auch, dass auch um dich herum es ist
dunkel oder dämmrig, zu einer Tageszeit, wo das Licht im
Außen langsam verschwindet, vielleicht am frühen Morgen,
wo du weißt, es wird bald doch wieder heller oder am späten
Nachmittag, wo die Nacht noch bevorsteht. Welche
Tageszeit du auch wählst, alles ist genau so richtig, wie es
jetzt gerade für dich ist, wie du es jetzt gerade benötigst.*

*Und so kannst du niemals etwas falsch machen und das ist
doch wunderbar entlastend nicht wahr, zu wissen ,wenn ich
nun diesen Botschaften lausche, ist alles gut so wie es ist.*

*Manchmal bin ich unruhig, kann mich nicht gut
entspannen, dann nehm ich es so an wie es ist, zu einer
anderen Zeit ist es wieder anders und fühlt sich
ganz leicht und befreiend an.*

Mache dir um all diese Dinge keine Gedanken, lass sie kommen und lass sie weiterziehen, diese Gedanken, die immer dem Gefühl entsprungen sind, mach ich es richtig? und hier gibt es eben kein richtig und kein falsch.

Alles ist gut, so wie es ist.

Stell dir nun vor, du bist in einer Höhle.

Was bedeutet eine Höhle für dich, macht sie dir Angst?

Oder fühlst du dich da geborgen?

In der Höhle ist es dunkel, aber du spürst Wärme und Geborgenheit... du bist im Bauch der Großen Mutter, du bist in meinem Bauch, der Mutter allen Seins.

Das Symbol einer Höhle war schon zu allen Zeiten der Mutterbauch, das Gebärende, das Umhüllende, das Liebende.

Dort ist es dunkel... ja... du hast deine Augen sowieso geschlossen, aber du fühlst dich geborgen und unendlich geliebt. Hier bekommst du alles was du brauchst.

Suchst du Ruhe oder suchst du Kraft oder lässt du einfach geschehen, mit dem Gedanken ‚möge hier im Bauch der Großen Mutter alles zu mir fließen, was meinem höchsten Wohle jetzt in diesem Moment dient und möge mir das genommen werden, was mich belastet, was ich nicht mehr benötige, ebenfalls zu meinem höchsten Wohle und ich lasse los all mein Wollen, meine Gedanken, was für mich wohl gut ist und auch die Gedanken, die ich oft denke, was mir guttut, was ich brauche‘?

Vielleicht brauchst du etwas ganz anderes und in dem Moment, wo du dich fallen lässt, wo du spürst, du wirst getragen, da gibt es kein Wollen, da gibt es ein Sein, ein einfaches Sein, kein Handeln, kein Tun, einfach sein. So wie es ist, so wie es jetzt ist, ist es genau richtig für dich.

Es kann nicht falsch sein.

Du glaubst du fühlst nichts, du siehst nichts, das sind nur deine menschlichen Gedanken, dein menschlicher Anteil.

Glaube mir, wer sich mit mir verbindet, ist immer am richtigen Ort, am richtigen Platz und in der Liebe. Und so bleibt alles was dich in Unruhe versetzt, all dein Leben im Außen, bleibt auch im Außen, denn in dieser Höhle bist du behütet und geschützt, kann dir nichts, aber auch rein gar nichts geschehen.

Die laute Welt, die schnelle Welt, all deine Aufträge, deine Anforderungen, die du auch an dich selbst stellst und die, die an dich herangetragen werden unaufhörlich, all das hat hier keinen Raum, für das alles ist hier kein Platz. Hier ist ein geschützter Raum, hier bist du im Dunklen, in einer tiefen, tiefen Höhle. Du kannst es dir gut vorstellen, tief hinabzusteigen in die Erde, wenn alles um dich herum dunkel ist, alles still, alles ruhig, wenn es nichts zu tun gibt, außer zu sein. Der Atem fließt unaufhörlich in dich hinein und wieder hinaus.

Mit jedem Atemzug atmest du göttliche Liebe ein und mit dem Ausatmen gibst du alles ab was dir nicht dient, was du nicht mehr benötigst. Und so schwebst du, wohligh angenommen und geliebt in mir. Tief in der Erde und tief im universellen Raum. Alles ist Eins.

Nimm das Bild, was dir im Moment entspricht. Sich eine Höhle tief in der Erde vorzustellen mag dir vielleicht leichter fallen als eine Höhle im universellen Raum. Letztendlich nimmst du das, was sich für dich jetzt gut anfühlt. Alles ist Eins und alles ist in dir.

Und das heißt, dass diese Höhle, dieser Raum auch in dir ist, in den du dich immer kannst zurückziehen, in dem du immer bist mit mir verbunden.

Immer wenn die Welt im Außen zu anstrengend ist, wenn du den Wunsch, das Bedürfnis verspürst, suche

diesen Raum, diese Höhle auf, verbinde dich mit mir, bewusst, denn du weißt, dann hat es eine ganz andere Qualität als im Unbewussten. Die Stille, die Ruhe, sie ist so wohltuend für dich.

*So schweige ich nun für eine kurze Zeit, doch unaufhörlich, auch ohne Worte fließt alles zu dir, was du jetzt benötigst. Lass die Gedanken an dir vorüberziehen ... alles ist jetzt nicht wichtig, nur dein Sein in mir.
...ca. 5 Minuten Stille...*

Und so ganz langsam, denn weißt du, es kommt gar nicht auf die Länge der Zeit an, wo du bist in der Stille, sondern es kommt auf die Intensität an. Und so können manchmal nur wenige Atemzüge dich viel mehr verbinden, als eine lange Zeit, denn es ist die Verbindung, die du suchst, nicht wahr, die Verbindung zu deiner Göttlichkeit, die Verbindung zu deinem wahren Sein. Und wenn du dies fühlst, spürst, ist alles gut, ist alles getan, ist alles so, wie es sein soll, denn du bist niemals ohne Verbindung.

Du bist immer verbunden mit der göttlichen Quelle, aus der du stammst, immer, hörst du?

Und dieses Gefühl der Verbundenheit dieses Gefühl, egal was auch immer geschieht, ich bin ein Teil des Göttlichen, ich bin immer', dieses Gefühl, dahin zu kommen war schon immer der innigste Wunsch von einem jeden einzelnen Menschen, glaube mir.

Und darum braucht es manchmal nur ein Wimpernschlag und manchmal mag es dir nicht so einfach gelingen. Und dann nützen auch nichts Stunden und Stunden zu wiederholen.

Dann darfst du es einfach so annehmen wie es gerade ist, dass es eben gerade nicht möglich ist für dich.

*Aber dass du immer verbunden bist, allein das Wissen,
das sollte dir doch genügen, nicht wahr?*

*Und wenn es dir nicht so gut gelingt, dann probierst du es
zu einer anderen Zeit, an einem anderen Tag noch einmal.
Eine Wiederholung, ein immerwährendes ‚ich tue es heute,
ich glaube daran, ja ich weiß es‘, reicht völlig aus.
Allein dein Gedanke, dein Sehnen, dein Wunsch, glaube mir,
alles fließt zu mir, nichts was du denkst, du fühlst,
wird nicht wahrgenommen.*

*Noch immer befindest du dich in dieser Höhle, in diesem
Bauch der Göttlichen Mutter. Es ist dunkel, ja, aber nun
nimmst du einen schwachen Lichtschein wahr, denn dein
Licht ist es, dein Licht hörst du, dein Licht erhellt jetzt
diesen Raum. Du kannst deine inneren Augen öffnen und
wenn dein Licht leuchtet, wie eine Kerze, die du entzündest,
dann beginnen auf einmal auch andere Lichter zu leuchten.
Und du kannst es kaum glauben, aber es ist so.*

*Du befindest dich nun in einer Kristallhöhle, unendliche,
viele, funkelnde, klare, leuchtende, kristalline, ätherisch
schöne Kristalle funkeln und leuchten. Und du weißt, du
hast sie zum Funkeln gebracht, mit deinem Licht.
Mit deinem Licht entzündest du viele Lichter, mit deinem
Licht bringst du die Kristalle zum Funkeln.*

*Du hast sie zuvor nicht wahrgenommen, denn es war ja
dunkel. Du hast dich in dieser Höhle entspannt.
Du hast dich wieder erinnert, wer du bist und dein schönes,
strahlend helles Licht zum Leuchten gebracht und alle
anderen Lichter daran erinnert,
ebenfalls zu leuchten und zu funkeln.*

*Und so hast du alles getan, alles aufgenommen, was für dich
bereit lag in diesem Moment deines Seins.*

Und ich entlasse dich wieder aus meinem Bauch, aus meiner Höhle und du kommst langsam wieder zurück. Du spürst dich wieder ganz und gar in deinem Körper. Vielleicht bewegst du langsam deine Hände, deine Füße, nimmst einen tiefen, tiefen Atemzug, kommst wieder zurück ins Hier und Jetzt und öffnest deine Augen.

Und nun kannst du, wenn du möchtest, eine Kerze entzünden als Symbol deines Lichtes, als eine Botschaft in der Dunkelheit, in der Verbundenheit mit mir und dem tiefen Wissen, dass dein Licht gebraucht wird. Dass du mit deinem Licht heller leuchtest, als du glaubst und so auch die Schatten durchlichtest, mit dem Wissen, dass du mit deinem Licht auch andere Lichter entzünden kannst.

Dass du mit deinem Sein, mit deinem Leben diese Welt veränderst. Dass du viel mehr dazu beiträgst, als du es selbst kannst ermessen.

Aber ich, die Mutter allen Seins, sehe es. Und ich danke dir, danke dir für dein Sein und für dein Licht, dass jeden noch so dunklen Raum erhellt.

*Der Segen des Lichts begleitet dich.
Und die Liebe, die göttliche Liebe, gehört dir, ewiglich!*

Vergiss das niemals.

Du bist geliebt.

